

## 45. Auktion der Arge Krone/Adler e.V. am 18. November 2017 in Trier

*	ungebraucht
**/*	postfrisch u. ungebraucht (bei Einheiten, Lots, etc.)
**	postfrisch
⊙	gestempelt
△	Briefstück
⋈	handschriftlich entwertet
✉	Beleg, Post- oder Paketkarte, Brief, Ganzsache u.ä.
⋈+⊙	handschriftliche und zusätzliche Stempelentwertung
📖	Lots und Sammlungen

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
1	20 , 33	✉	Einschreibebrief von Berlin nach Birnbaum mit MiF Brustschild und Pfennige und dem ersten Einschreibzettel. Der Brief ist sauber erhalten, die 2-Groschen-Marke unten beschädigt.	25,00
2	31 - 44	📖	Lot von 21 Marken mit Federzugentwertungen, interessante Zusammenstellung	10,00
3	31 (3)	⊙	Senkrechter 3er-Streifen mit zusätzlich angeklebter, beschädigter Marke, zusammengehalten durch Papierrest.	20,00
4	31 a - 38 b	📖	Kompletter Satz PFENNIGE MIT ALLEN FARBEN! Alles geprüft, Michel 1730,00 €	185,00
5	31 a 1/1	⊙	Sehr seltener Handbuch-Plattenfehler "Randlinie rechts über linker oberer Rosette eingedrückt" in sehr guter Erhaltung. Beschreibung siehe Befund Petry.	115,00
6	31 a A3-2	⊙	Sehr seltener Plattenfehler "Beide Randlinien links oberhalb der Krone beschädigt" (A3/2 nach Arge-Handbuch), gestempelt HAMBURG 10 am 15.4.78, tiefst geprüft Wiegand.	50,00
7	31 a F3-01	⊙	Handbuchfehler, doppelt geprüft Wiegand.	35,00
8	31 FZL	⊙	FZL u 13	10,00
9	31 FZL	⊙	fehlende Zähnungslöcher senkrecht 1	10,00
10	32 , 33 a (2)	✉	Karte für ein Paket von 5 kg aus HAGENOW am 10.9.75 nach Neukloster, geprüft Wiegand.	40,00
11	32 , 34	⊙	Zwei nach oben bzw. unten dezentrierte Marken mit Teilen der Nachbarmarke.	5,00
12	32 , 35 a	✉	Wiederverwendete Nr. 32 (auf Papier, knapp ausgeschnitten) mit Nr. 35 a auf Einschreiben von LEIPZIG am 14.1.78 nach Niederhäßlich, weitergeleitet nach Hainsberg. Geprüft Wiegand.	25,00
13	32 , 35 a	✉	Einschreiben aus SACHSENHAUSEN B. FRANKFURT A.M. am 3.4.76 nach Innsbruck in Tirol. Geprüft Wiegand.	95,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
14	32 , 35 a	☒	Eilpostkarte aus REMSE vom 2.3.80 (ohne Uhrzeit) nach Glauchau, rückseitig Ergebnis einer Wahl-Auszählung. Geprüft Wiegand.	85,00
15	32 , 35 aa	☒	Ortsbrief per Einschreiben in BERLIN am 23.2.77, geprüft Wiegand.	95,00
16	32 , 35 b	☒	Brief per Einschreiben aus LEIPZIG am 27.3.78 nach Frankfurt a.M., geprüft Wiegand.	95,00
17	32 , 35 c	☒	Faltbrief per Einschreiben aus WRIEZEN am 31.4.79 nach Berlin, Kurzbefund Wiegand.	120,00
18	32 B	☒	EF auf blauer Zierpostkarte, Marke zentrisch entwertet FRANKFURT A/MAIN 2.1.79 nach Ottobeuren in Bayern. Traumhaftes Stück mit Kurzbefund Wiegand.	160,00
19	32 B	⊙	5 PFENNIGE als breite Marke, tadelloses Stück, gepr. Wiegand, Mi 50,00	10,00
20	32 FZL	⊙	FZL u 12	8,00
21	32 FZL	⊙	FZL o 13	15,00
22	32 FZL	⊙	FZL s 12	15,00
23	32	☒	5 PFENNIGE auf frühem Postkartenvordruck mit Absendereindruck der Fa. Giesecke & Devrient, interessanter rückseitiger Text betreffs Abschleifung eines Drucksteins	15,00
24	33 (2)	☒	Mehrfachfrankatur auf grüner Zustellurkunde aus GREVESMÜHLEN vom 22.3.1878	20,00
25	33 , 34	☒	Kleinformatiger Einschreibebrief von Mainz nach Arolsen vom 29.12.75 mit dem zweiten Einschreibzettel, sehr früh verwendet. Gut erhalten.	20,00
26	33 a	**	Postfrische rechte obere Bogenecke der Mi.-Nr. 33 a, einmal gefaltet rechts an der Perforierung. Kurzbefund Wiegand: "einwandfrei".	70,00
27	33 a	⊙	10 PFENNIGE mit Hannover-L1 PAPENBURG, seltene Entwertung, gepr. Zenker	20,00
28	33 a (4)	⊙	Sauber gestempelter Viererblock, geprüft Zenker	10,00
29	33 a (5)	⊙	Senkrechter 5er-Streifen, die zweite Marke mit starkem Diagonalbug	20,00
30	33 a (z)	⊙	10 PFENNIGE auf Kartonpapier, sehr dick und sehr selten, Kurzbefund Wiegand	80,00
31	33 a B V	⊙	Seltene Kombination von Plattenfehler "Außenrand über rechter Fächerrosette offen" und breitem Format, gestempelt LEIPZIG 5 c am 9.8.79, geprüft Wiegand.	30,00
32	33 a CE II	⊙	Gute Kombination von Plattenfehler und Format, geprüft Wiegand.	10,00
33	33 a FZL	Δ	FZL s2 + s8, sauberes Briefstück, gestempelt ADORF IN SACHSEN 6.7.75.	15,00
34	33 a FZL	⊙	10 PFENNIGE mit Zahnlochfehler s 5, gepr. BPP	6,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
35	33 a FZL, 38 a	☒	Einschreiben nach USA, aufgegeben in der STADTPOST-EXPEDITION No 2 in HANNOVER am 13.6.79. Nr. 33 mit fehlenden Zähnlöchern seitlich 15. Geprüft Wiegand.	75,00
36	33 a, 34 a	☒	Einschreiben mit Behändigungsschein im Ortsverkehr BERLIN vom 30.9.76. Kurzbefund Wiegand: "Briefhülle gereinigt"	190,00
37	33 a, 34 a, 38 a	☒	Brief der 4. Gewichtsstufe aus BONN am 3.2.79 nach Warschau. Geprüft Wiegand.	120,00
38	33 a, 41 ab	☒	Kleinformatiger Brief von Hamburg am 12.8.84 nach Schweden mit wertstufengleicher MiF der Mi.-Nrn. 33 und 41, gut erhalten, doppelt geprüft Wiegand	55,00
39	33 a, 41 ab, 47 d	☒	3 Einzelfrankaturen der Ausgaben Pfennige, Pfennig und Krone-Adler zu 10 Pf., jeweils gelaufen als "Muster ohne Werth".	60,00
40	33 a, b	📖	Lot von 10 Marken mit Formatabweichungen (5xB, 1xC, 1xCE, 3xD), Michel 294,00, alle geprüft BPP	25,00
41	33 b (4), 38 a (4)	☒	Komplette Karte mit Borderau-Zettel für drei Pakete von je 4 kg aus NEUSS am 12.11.79 nach Luzern. Die Frankatur erfolgte durch je einen 4er-Block Nr. 33 a und Nr. 38 a, letzterer einige Mängel durch Randklebung. Kurzbefund Wiegand.	140,00
42	33 b FZL	⊙	FZL s 4, geprüft Wiegand	8,00
43	33 b FZL	⊙	FZL o 6, geprüft Wiegand	8,00
44	33 b VI	⊙	Plattenfehler "schräger weißer Kratzer durch rechte untere Markenhälfte". Kurzbefund Petry: Leichte Mängel (oben etwas verkürzte Zähne)	30,00
45	33 b, 34 a, 38 a	☒	Oben 3 cm eingerissene Karte für ein Paket von 4,5 kg aus BARMEN WUPPERFELD am 17.9.79 in die Schweiz. Geprüft Wiegand.	30,00
46	33 FZL	⊙	FZL u 6	8,00
47	33 FZL	⊙	FZL s 8	5,00
48	33	☒	EF auf Ortsbrief in BERLIN am 6.4.80	10,00
49	33	☒	Einzelfrankatur auf kleinem Briefchen aus DARMSTADT vom zweiten Verwendungstag, 2.1.1875. Leider Adresse z.T. ausgeschnitten	10,00
50	33	☒	EF auf Dienstsache. Die verzähnte Marke oben und unten mit Schere geschnitten, um das Markenbild zu erhalten. R3 COSEL vom 12.5.77. Rückseitig blauer R2 "Praes. Cosel den 16 5.1877."	20,00
51	34 a	☒	EF auf PZU innerorts UEBERLINGEN am 4.5.81 (späte Verwendung der Pfennige-Marke), geprüft Wiegand.	20,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
52	34 a (2)	⊙	Senkrechtes Paar mit etwas beschnittenem rechtem Seitenrand, geprüft Zenker	10,00
53	34 a FZL	⊙	FZL s 16, geprüft Wiegand	15,00
54	34 b B	⊙	geprüft Wiegand	35,00
55	34 b FZL	⊙	FZL s 14, geprüft Wiegand	15,00
56	34 b V (2)	⊙	Senkrechtes Paar, dabei untere Marke mit Plattenfehler V. Kurzbefund Petry: einwandfrei	20,00
57	34 b-SF	⊙	Handbuchfarbe "leuchtend-kobaltblau", geprüft Wiegand	70,00
58	34 FZL	⊙	FZL u 8	10,00
59	34	⊗	Einzel frankatur auf lila Zustellurkunde aus BOIZENBURG (innen negatives Postsiegel) am 13.9.1878 nach Schwerin.	25,00
60	34	⊗	EF als Sonderporto für eingeschriebenen Fürstenbrief der 2. Gewichtsstufe, nur Porto verklebt (s. Argeheft Nr. 52, S. 51 ff), rückseitig interessantes Siegel.	35,00
61	35 a I	⊙	geprüft Wiegand	10,00
62	35 a II	⊙	Befund Wiegand: "Kleine Mängel"	40,00
63	35 a, 40 I	⊗	MiF PFENNIGE / PFENNIG auf PZU von KENZINGEN am 13.8.80 vollzogen zurück nach Herbholzheim. Die Nr. 35 mit Plattenfehler C1-02. Kurzbefund Wiegand.	90,00
64	35 a, 41 a	⊗	MiF PFENNIGE / PFENNIG auf Brief per Eilboten von RIEBENBURG am 6.1.82 nach Lauenburg. Die Nr. 35 a weist den Plattenfehler D1-01 in Kombination mit L1-01 auf. Kurzbefund Wiegand.	130,00
65	35 aa (2)	⊙	Waagerechtes Paar, sauber gestempelt SIMMERN 10.6.77, geprüft Wiegand.	50,00
66	35 b	⊙	zentrisch gestempelt, geprüft Wiegand	20,00
67	35 c	⊙	helle Farbvariante, geprüft Wiegand	40,00
68	35 c	⊙	Typische c-Farbe in guter Erhaltung, geprüft Petry.	60,00
69	35 FZL	⊙	FZL o 8	15,00
70	35 FZL	⊙	FZL o 6 + u 4	15,00
71	35 FZL	⊙	FZL u 4	10,00
72	35	⊗	Vor-UPU-Auslandsbrief nach England vom 14.5.75, frankiert mit Mi.-Nr. 35, unsauber	40,00
73	36 a	⊙	Klar gestempelte Spätverwendung aus MÖGELTODERN am 3.10.80, Marke aufgrund Stempelschwärze etwas unsauber. Verwendungen der Nr. 36 aus 1880 sind nicht häufig.	15,00
74	36 a	⊙	50 PFENNIGE grau, Entwertung mit blauem Stempel LICHTENAU i. BADEN, gepr. Wiegand	12,00
75	36 a FZL	⊙	FZL s 12, geprüft Wiegand	18,00
76	36 a I	⊙	Plattenfehler "gebrochene Platte", geprüft Zenker	15,00
77	36 FZL	⊙	FZL s 8+16	15,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
78	37 a	⊕+⊕	Handschriftliche und zusätzliche Stempelentwertung BURTSCHIED 27.9.76. Kurzbefund Wiegand: "Kleine Mängel"	50,00
79	37 a	⊕	Sehr schöne Spätverwendung der a-Farbe, sauber gestempelt MYSLOWITZ 20.3.91. Marke zudem mit Handbuch-Plattenfehler Nr. 73 nach Knop.	50,00
80	37 b (2)	⊕	WAAGERECHTES PAAR MIT OBERRAND, gestempelt FRANKFURT A. MAIN 4 vom 17.10.85, Befund Petry: ... links minimal falzhell, ansonsten einwandfrei ... Selten!	300,00
81	37 c (5)	Δ	Sehr schöne Einheit(en) in Form eines waagerechten 5er- Streifens geklebt, bestehend aus 3er-Streifen und Paar. Glasklarer Stempel BERLIN, S.W. 11 * a vom 30.1.89. Die Marken weisen diverse Besonderheiten nach Knop und Zenker auf (v.l.n.r.: ohne / Nr. 182 / Farbfleck / PF 1.2 / PF 1.1.) geprüft Petry.	30,00
82	37 c CE	⊕	Seltenes CE-Format, bildseitig schöne Marke, aber links oben scharfer Eckbug, daher am 1. Zahn gepr. Wiegand.	20,00
83	37 c I	⊕	Zentrisch gestempeltes Stück mit Plattenfehler "dicker weißer Strich über O von POST", entwertet BERLIN, W. 64 a vom 13.4.85, tiefst geprüft Wiegand	15,00
84	37 c II	⊕	Plattenfehler "weißer Querstrich unter U in DEUTSCHE und Kratzer in Guilloche links unten", geprüft Wiegand.	18,00
85	37 e (2)	⊕	Waagerechtes Paar aus der ZWISCHENSTEGECKE, gestempelt HAMBURG 18 f vom 24.2.99. Befund Petry: ... 2 lose, originär zusammengehörige Marken ... kurzer Zahn am Unterrand wirkt nicht störend, ansonsten einwandfrei ... selten!	200,00
86	38 a CE	⊕	Verschmälertes Format, entwertet durch Lothringen- Stempel BITSCH 20.11.79, geprüft Wiegand.	25,00
87	38 a I	Δ	Sehr gut erhaltene Marke, zusammen mit 33 a und 34 a auf klar gestempeltem Briefstück OFFENBACH A/M. 16.11.78, geprüft Zenker.	30,00
88	39 - 44	📖	5 Marken (2x Nr. 39, 2x Nr. 41, Nr. 44) mit spitzem Eckzahn links oben und unten (sogen. Diamantzählung)	5,00
89	39 - 44	📖	7 Marken mit frühen Stempeln	30,00
90	39 a (2), 46 a	✉	Senkrechtes Paar Nr. 39 a in MiF mit Nr. 46 a auf leicht überfrankierter Postkarte von WERDOHL am 9.4.90 nach Freiburg i. d. Schweiz. Vorderseitig Durchgangs- stempel Freiburg i. Breisgau sowie Basel nebst Schweizer Ankunftsstempel Freiburg, geprüft Wiegand	85,00
91	39 a B	✉	EF auf Brief aus LIBLAR (Pr. R2) nach Senden, geprüft Wiegand	22,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
92	39 a L9-1	☒	EF mit unten anhängendem ZS-Ansatz aus KARLSRUHE am 15.12.86 nach Schiltbach, geprüft Wiegand	8,00
93	39 b	☒	EF auf kleinem Streifband, Marke überrandig verklebt, entwertet durch K2 STEGLITZ, geprüft Wiegand	20,00
94	39 b	☒	EF in Form einer Zwischenstegecke (Feld 41) auf Brief aus GOTHA am 23.12.81 nach Woyens, geprüft Wiegand	45,00
95	39 b B	☒	EF auf Trauerbrief aus TENNSTAEDT (Pr. R2) nach Hülverstedt, geprüft Wiegand	18,00
96	39 b CE	☒	EF auf Drucksache von DRESDEN-ALTSTADT am 4.2.88 nach Braunschweig, geprüft Wiegand	15,00
97	39 I b D ZS III	**/*	Sehr seltene Kombination von Zwischensteg, Format und Plattenfehler in guter Erhaltung. Bewertung ca. 1000,00. Ausführliches Attest Petry.	195,00
98	39 II b Pl.Nr.	*	Marke mit rechtem Bogenrand, dort Plattennummer 3 (?). Ähnliche Erscheinungsform wurde durch neues Bogenmaterial bestätigt (siehe Vergleichsabbildung). Kurzbefund Petry mit entsprechendem Vermerk. Zahnfehler in der unteren Reihe.	80,00
99	39 II c (2)	☒	Waagerechtes Paar auf überfrankierter Ortspostkarte in BERLIN vom 15.8.88, geprüft Wiegand	22,00
100	39 II c, 42 c	☒	3 Pf. und 20 Pf. als eingeschriebene Drucksache wegen wichtiger Mitteilung in Zwangsversteigerungsangelegenheit, retorum mit rückseitigem Vermerk: "Adressat ist schon längst verstorben", sign. Zenker.	80,00
101	40 - 44	📖	4 Marken mit Spitzzählung	5,00
102	40 - 44	📖	5 Marken (Nr. 40, 3x Nr. 41, Nr. 44) mit verschiedenen handschriftlichen Entwertungen	5,00
103	40 , 43	☒	NN-Brief frankiert mit Mi.-Nrn. 40 + 43, korrekt für einen Brief in der ersten Entfernungzone mit NN-Betrag von 3,20 Mark. Der Postvorschuß-(NN)-Betrag wurde oben mit 3 M 20 eingetragen. Darunter wurde irrtümlich als Porto 50 Pfennig eingetragen, was dann auf 30 Pfennig korrigiert wurde. Der darunter vermerkte Gesamtbetrag wurde korrekt auf 3,50 Mark addiert. Der Beleg wurde aus Makulatur geklebt und ist gut erhalten.	25,00
104	40 I (2) E8-1	☒	Senkrechtes Paar auf Brief aus CHEMNITZ am 9.1. (ohne Jahreszahl) nach Hohenstein-E. Untere Marke mit Plattenfehler, geprüft Wiegand	8,00
105	40 I (4)	☒	MeF in Form von zwei waagerechten Paaren Nr. 40 auf Faltbrief aus BERNAU R.B. POTSDAM (R3) am 20.4.82 nach Frankfurt a.O. Die linke Marke des rechten Paares mit Plattenfehler III, geprüft Wiegand	20,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
106	40 I D (2)	☒	Senkrechtes Paar auf Brief von LEIPZIG am 1.10.80 nach Lindhardt, geprüft Wiegand	10,00
107	40 I, 43 a	☒	NN-Brief aus SALEM am 31.10.81 nach Konstanz. Der Postbeamte weigerte sich scheinbar, die vorschriftswidrig links oben verklebte Frankatur zu stempeln und entwertete sie durch Tintenstriche. Geprüft Wiegand.	175,00
108	40 II	☒	EF auf Postkarte aus WALDENBURG (GiVSt.) am 1.4.89 nach Altwasser, geprüft Wiegand	10,00
109	40 III (4) Filo	△	Knapp geschnittenes Briefstück mit 4er-Block, entwertet durch GiVSt. ESSEN * (RUHR) 1 c vom 13.5.89. Alle Marken mit Firmenlochung "F.K.E."; Feld 2 der Einheit mit Plattenfehler III. Geprüft Wiegand.	45,00
110	40 III, VI	☒	MeF (2) auf Faltbrief aus STADTOLDENDORF am 2.11.89 nach Delligsen. Beide Marken mit Plattenfehler, geprüft Wiegand	46,00
111	40 IV	⊙	5 PFENNIG mit Plattenfehler, gepr. Wiegand, Mi 250,00	50,00
112	40 V	☒	EF mit oben anhängendem ZS-Ansatz auf Postkarte von GLAUCHAU am 23.2.82 nach Nieder-Oderwitz. Plattenfehler teils durch Stempel verdeckt, geprüft Petry.	60,00
113	40 VI	☒	EF in frischer Handbuchfarbe lebhaft-blauviolett (b/2) auf Postkarte aus STÜTZERBACH (Pr. R2) nach Weimar, geprüft Wiegand	20,00
114	40	☒	EF auf Karte aus Berlin vom 2.2.85 mit rückseitiger Firmen-Werbung	5,00
115	40	⊙	5 PFENNIG violett mit Rahmenstempel "Aus dem Briefkasten", selten auf Freimarke	25,00
116	41 - 44	📖	3 Marken mit blauem Stempel	5,00
117	41 (3)	☒	MeF auf Einschreiben, Entwertung durch Gitter-Versuchs-Stempel HALLE * (SAALE) 1 b vom 3.12.88 nach Leipzig.	25,00
118	41 (2)	⊙	Waagerechtes Paar mit markanter rauher Zähnung	5,00
119	41 (2)	⊙	2 Marken mit handschriftlicher Korrektur bzw. Ergänzung im Stempel	5,00
120	41 , 44	☒	NN-Brief für Insertionsgebühren über 17,65 Mark, frankiert mit Mi.-Nr. 41 + 44 (40 Pf. für NN + 20 Pf. Porto), gut erhalten	15,00
121	41 a	⊙	Marke mit "Nähmaschinen-Zähnung", geprüft Wiegand	5,00
122	41 a	☒	Marke mit Unterrand auf Faltbrief von NORDEN am 3.7.83 nach Norderney, geprüft Wiegand	20,00
123	41 a	☒	EF auf mehrseitiger Abhandlung über Schiffsnamen als Auslands-Drucksache der 2. Gewichtsstufe nach RUSSLAND.	25,00
124	41 a	⊙	10 PFENNIG mit Hannover-L1 EMDEN, selten	15,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
125	41 a D (2)	☒	Zwei Einzelmarken im D-Format auf Brief aus HEIDELBERG am 8.10.82 in die Schweiz, geprüft Wiegand	12,00
126	41 a (2) Filo	Δ	Waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, Marken mit Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	16,00
127	41 a B V	☒	EF auf kleinem Brief aus CARDEN am 30.12.82 nach Cochem, geprüft Wiegand	20,00
128	41 a CE, a (2), 44 a	☒	Komplette Karte für ein Paket über 1,5 kg aus RONSDORF am 31.8.85 nach Schaffhausen in der Schweiz. Handschriftlich in blau vermerkt "25 Zoll", geprüft Wiegand	12,00
129	41 a FZL	⊙	10 PFENNIG mit Zahnlochfehler o 5, gepr. BPP	8,00
130	41 a V CE , ab V CE	⊙	10 PFENNIG in verschmälertem Format und mit PF, beide sign. Wiegand, Mi 68,00	12,00
131	41 a VIII	☒	EF auf Faltbrief aus MAGDEBURG am 12.4.82 nach Schleusingen, geprüft Wiegand	25,00
132	41 a VIII	⊙	10 PFENNIG mit Plattenfehler, frühes Datum vom 18. Mai 1880, gepr. Wiegand, Mi 60,00	10,00
133	41 a, 42 a, 44 a	☒	Auslandseinschreibebrief der 3. Gewichtsstufe von FRANKFURT A. MAIN am 17.5.82 nach Lyon in Frankreich. Kurzbefund Wiegand.	85,00
134	41 a, 42 b	☒	PZU innerorts von SALEM am 20.6.82, geprüft Wiegand	6,00
135	41 aa	⊙	sauber gestempelte Marke mit ZS-Ansatz unten, geprüft Wiegand	20,00
136	41 aa (2)	☒	Waagerechtes Paar auf Orts-PZU in WEIDA vom 30.8.84, geprüft Wiegand	65,00
137	41 ab	⊙	10 Pf. mit einzeiligem Rahmenstempel BIEBRICH, selten, gepr. Zenker	10,00
138	41 ab (3) VIII	☒	Waagerechtes Paar und Einzelmarke auf Einschreiben von BURGSTEINFURT am 1.6.81 nach Soden. Die rechte Marke des Paares mit Plattenfehler VIII, geprüft Wiegand	35,00
139	41 b (2) Filo	Δ	Waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, entwertet durch GiVSt. ESSEN * (RUHR) 1 c vom 22.3.90, Marken mit Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	25,00
140	41 b (x)	⊙	SEHR DÜNNES PAPIER, deutlich x-Stärke, sauber gestempelt MÜNCHENBERNSDORF 29.9.88, geprüft Wiegand.	20,00
141	41 b B8-1	⊙	Handbuch-Plattenfehler "linker Fächer der rechten Rosette nach innen verlängert", geprüft Wiegand.	17,00
142	41 b III	**/*	Senkrechter 3er-Streifen mit Unterrand, obere und untere Marke postfrisch, mittlere Marke mit Papieranhaftung. Die untere Marke mit gerissenem Bogenrand zeigt den Plattenfehler III. Geprüft Zenker.	30,00



Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
143	41 b L8-1	☒	EF auf stark beschädigtem Brief aus FÜRSTENWALDE vom 21.11.87 (nur noch als Briefstück zu bewerten), geprüft Wiegand	5,00
144	41 b VI	☉	10 PFENNIG mit Plattenfehler, tadelloses Stücke, gepr. Wiegand, Mi 150,00	30,00
145	41 b, 43 ba	☒	Eilbotenbrief von EBERSBACH i. SACHS. am 10.4.88 nach Dresden	38,00
146	41	☉	Marke in stark rauher Zähnung	5,00
147	41	☒	EF auf auf Inlandsbrief, entwertet durch Gitter-Versuchs-Stempel GREIFFENBERG * (SCHLESIEN) * 12.10 89	10,00
148	41	☒	Gitter-Versuchs-Stempel (einziger Umschrift-Stempel) GROSS-LICHTERFELDE (DORF) * 1 * vom 30.5.89 rückseitig als Ankunftsstempel auf Brief mit EF Nr. 41 aus HAMBURG.	80,00
149	41	☒	Gitter-Versuchs-Stempel LIEGNITZ * 1 a vom 21.9.88 auf Brief	10,00
150	41	☒	Gitter-Versuchs-Stempel MAGDEBURG * 1 a vom 8.11.88 auf Brief	10,00
151	42 , 44 (2)	☒	Wertbrief über 6000 Mark, ordnungsgemäß frankiert mit einem senkrechten Paar der Mi.-Nr. 44 + Mi.-Nr. 42, senkrecht gefaltet und rauh geöffnet auf der Rückseite	15,00
152	42 , 47	☒	MiF PFENNIG / Krone-Adler, alter Nachnahmetarif der Fahrpost bis 1.6.1890 möglich. Umschlag links etwas verkürzt, aber nur wenige Belege bekannt	25,00
153	42 a (2)	☒	MeF in Handbuchfarbe dunkelultramarin (a/1) auf sauberem Einschreiben von SIEGERSDORF am 13.5.80 nach Bern, geprüft Wiegand	18,00
154	42 b D Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	10,00
155	42 b IV Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Plattenfehler und Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	30,00
156	42 ba Filo	Δ	Marke in Handbuchfarbe "grünlich-hellblau" (b3/1) mit Firmenlochung "F.K.E." auf kleinem Briefstück, Kurzbefund Wiegand: "Kleine Mängel"	65,00
157	42 ba Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	18,00
158	42 c (2)	☉	Waagerechtes Paar als Zwischenstegecke (Bogenfelder 49 und 50), geprüft Wiegand	40,00
159	42 c (4) III	☒	Viererblick überrandig verklebt auf kompletter Paketkarte aus CÖLN am 3.9.86 in die Schweiz. Die rechte obere Marke der Einheit zeigt den Plattenfehler III. Geprüft Wiegand.	50,00
160	42 c C3-1 Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Handbuch-Plattenfehler und Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	50,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
161	42 c CE Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Firmenlochung "F.K.E.", entwertet durch GiVSt. ESSEN * (RUHR) 1 c vom 30.3.89, geprüft Wiegand	15,00
162	42 c Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Firmenlochung "F.K.E.", entwertet durch GiVSt. ESSEN * (RUHR) 1 c vom 11.4.89, geprüft Wiegand	15,00
163	42 c III Filo	Δ	Kleines Briefstück, Marke mit Plattenfehler und Firmenlochung "F.K.E.", geprüft Wiegand	22,00
164	42 c, 47 ba D (5)	⊠	Inlandswertbrief über 1500 Mark mit vorausbezahltem Bestellgeld von LÜNEBURG am 16.5.90 nach Dömitz. Die ungewöhnliche Frankatur-Zusammenstellung besteht aus Pfennig-Ausgabe Nr. 42 c und 5 Stück der Krone-Adler-Serie Nr. 47 ba im verbreiterten Format! Kurzbefund Wiegand.	380,00
165	42 ZS	Δ	klar gestempelt WALDENBURG, SCHLESISIEN 19.7.84	30,00
166	42	⊙	Marke in stark rauher Zähnung	5,00
167	42	⊠	EF auf sehr dekorativem Brief "Per steamer via Bordeaux - Magellanes" aus Lingen am 4.9.1882 nach Santiago de Chile. Rückseitig Ankunftsstempel in Form Deutscher Hufeisenstempel.	25,00
168	42	⊙	dünne, diagonal durchgehende Papierfalte	20,00
169	42	⊠	20 Pf. auf stark mangelhaftem unterfrankiertem Brief mit Inhalt in die USA. Amerikanische Nachportomarkte von 10 Cents	5,00
170	43 b	⊠	Komplette Inlandspaketkarte für ein Paket mit 5 kg von RAHDEN am 8.10.83 nach DIEPENAU. Rückseitig 5 Pfg Bestellgeld vermerkt. Geprüft Petry.	60,00
171	43 b III	⊙	Plattenfehler "Einbruch ins Markenbild Mitte unten", sauber gestempelt GOERLITZ 29.8.83, Befund Petry: "... gute Erhaltung"	65,00
172	43 ba	⊠	Komplette Inlandspaketkarte für ein Paket mit 0,5 kg von UCHTE am 9.10.83 nach DIEPENAU. Rückseitig 10 Pfg Bestellgeld vermerkt. Geprüft Petry.	100,00
173	44 (3)	⊙	Mi.-Nrn. 44 D IV a, 44 IV b, 44 Ba, alle gepr. Wiegand	15,00
174	44 (2)	⊙	Waagerechtes Paar mit linkem Seitenrand	10,00
175	44 a	⊙	Marke mit zusätzlichem Stempel-Fragment "BUDA..."	5,00
176	44 a ZS	Δ	geprüft Wiegand	22,00
177	44 a ZS+1	Δ	ZS-Paar mit weiterer, unten anhängender Marke, geprüft Wiegand	35,00
178	44 b (6)	Δ	Sauber gestempelter senkrechter 6er-Block, geprüft Zenker.	20,00
179	44 b (6)	⊙	Waagerechter 6er-Block in dunkler b-Nuance, geprüft Wiegand	25,00
180	44 b ZS	Δ	geprüft Wiegand	18,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
181	44 b ZS VI	Δ	Obere Marke mit Plattenfehler, untere Marke angeschnitten, geprüft Wiegand	15,00
182	44 c	☒	Einzelfrankatur auf Einschreiben mit Rückschein aus HAMBURG am 9.6.88 nach BILLWARDER. Kurzbefund Wiegand: "... Marke und Beleg kleine Mängel. Vorausfrankierung der Rückscheingebür selten."	25,00
183	44 c (2)	⊙	senkrecht Paar, gestempelt Dresden-Altst. am 28.12.87, geprüft Petry "hell c"	30,00
184	44 c (2)	⊙	Senkrecht Paar mit klarem Rahmenstempel WITTENBERGE 2 / * R. B. POTSDAM * / 21.9.87. Geprüft Zenker	30,00
185	44 c ZS + 1	Δ	ZS-Paar mit weiterer, oben anhängender Marke, Befund Wiegand: "Vollzählig, helle Nuance, ... untere Marke leicht getönt."	150,00
186	44 ca (2)	⊙	senkrecht Paar, gestempelt Frankfurt a. Main am 30.6.87, geprüft Petry "hell ca"	60,00
187	45 a	⊙	zentrisch gestempelt HAMBURG 1 a vom 11.12.89, geprüft Zenker	10,00
188	45 a	⊙	Seltener Plattenfehler CP 329 (I7-03), gestempelt METZ ...8.4.91, geprüft Wiegand.	40,00
189	45 a D	⊙	geprüft Wiegand	20,00
190	45 aa	⊙	zentrisch gestempelt, geprüft Zenker	20,00
191	45 b (2), 47 b, 49 b	☒	Buntfrankatur auf Einschreiben von Achern nach Widdin (Bulgarien), seltene Destination. Der um einen Pfennig überfrankierte Brief wurde am 2.1.1894 (Gregorianischer Kalender) aufgegeben und erreichte am 28.12.1893 (Julianischer Kalender) sein Ziel. Erhaltung: Umschlag links etwas beschnitten, kleine Risse und Fehlstellen, gepr. Wiegand.	20,00
192	45 b II	⊙	Plattenfehler "O in REICHSPPOST links oben gebrochen", gestempelt am 16.9.96, geprüft Wiegand.	24,00
193	45 c	Δ	Seltener Plattenfehler CP 510 (I2-07) "R von REICHS mittig offen mit dickem, freistehendem Punkt" auf kleinem Kartenausschnitt der Nr. 52. Befund Wiegand: "einwandfrei"	65,00
194	45 c (2) I	☒	Senkrecht Paar auf etwas überfrankierter Drucksachenkarte von BERLIN am 3.5.99 in die Schweiz. Die obere Marke zeigt den Plattenfehler I, geprüft Wiegand	22,00
195	45 cb	**	senkrecht Paar, postfrisch, obere Marke tiefst gepr. Wiegand, untere Marke wegen eines kurzen Zahns leicht erhöht gepr., KW 260,-	20,00
196	45 cb	⊙	3 Pf. Ziffer im Oval, Entwertung mit Briefträgerstempel, gepr. Zenker	10,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>197</b>	45 ND U III	(*)	Ungezählter Neudruck im waagerechten Paar, leider mit falscher Gummierung, entsprechend geprüft Wiegand.	60,00
<b>198</b>	46 (6)	☒	PZU mit ungewöhnlicher Frankatur von 6x Mi.-Nr. 46	15,00
<b>199</b>	46 (6)	☒	Postkarte per Eilboten befördert mit ungewöhnlicher Frankatur von 6x Mi.-Nr. 46. Name des Adressaten entfernt.	15,00
<b>200</b>	46 (6)	☒	Briefumschlag mit Privatwerbung als Postauftrag von BAD ELSTER am 31.3.97 nach Chemnitz, frankiert mit senkrechtem 6er-Block der Mi. Nr. 46, randig verklebt, daher einige Zähnungsmängel.	20,00
<b>201</b>	46 (5)	☒	Ortseinschreiben in Leipzig, frankiert mit einem 4er-Block und einer Einzelmarke der Mi.-Nr. 46. Geprüft Wiegand.	15,00
<b>202</b>	46 (2), 47	☒	Brief von Freiburg nach New York, frankiert mit Mi.-Nrn. 46 (2x) + 47, postlagernd verschickt. Auf der Rückseite ein Hinweis in Englisch, dass der Brief zurückgeschickt werden soll, wenn er nicht abgeholt wird. Der Brief vom 8.3. trifft dann auch am 17.5. wieder in Freiburg ein. Interessantes Stück mit üblichen Gebrauchsspuren. Geprüft Wiegand.	30,00
<b>203</b>	46 (2), 47 (2)	☒	Postauftrag innerhalb von Chemnitz, korrekt mit 30 Pf. frankiert. Postaufträge im Ort sind nicht häufig.	25,00
<b>204</b>	46 (2), 49	☒	Inlands-Wertbrief über 600,- Mark mit im Voraus frankiertem Bestellgeld von 5 Pfg für Beträge bis 1500,- Mark. Umschlag siegelfleckig.	50,00
<b>205</b>	46 (2), 56 (2)	☒	Einschreiben mit MiF Krone/Adler und Germania, Mi.-Nrn. 46 und 56, je 2x. Sehr gut erhalten.	25,00
<b>206</b>	46 (6), 47 (2)	☒	Wertbrief von Lobstädt nach Österreich. Die korrekte Frankatur von 50 Pf. ist auf der Rückseite verklebt mit Mi.-Nrn. 46 (6x) + 47 (2x). Der Vermerk vorn links "rasch zu befördern und sogleich zu bestellen" war nicht relevant. Gut erhaltener Auslandswertbrief mit fünf kompletten Siegel. Geprüft Wiegand	40,00
<b>207</b>	46 (6), 48	☒	Paketkarten-Stammteil in der zweiten Entfernungzone, korrekt frankiert mit Mi.-Nrn. 46 (6x) + 48. Auf der Rückseite ist das Bestellgeld von 5 Pf. notiert. Die Marken sind teilweise über den Rand geklebt und mangelhaft. Paketkarten mit Bestellgeld sind nicht häufig.	50,00
<b>208</b>	46 , 47 (2)	☒	Unterfrankierte 5-Pf-Postkarte per Eilboten, auffrankiert mit 20 Pfennig. Es fehlen 5 Pfennige, was auch deutlich in blau ausgeworfen und in Gross-Salze eingezogen wurde. Mittelbug, ansonsten gut erhalten.	20,00
<b>209</b>	46 , 47 (2)	☒	Ortseinschreiben in Offenbach mit Mi.-Nrn. 46 + 47 (2x), einzeiliger Rahmenstempel "Aus dem Briefkasten" sehr klar abgeschlagen, Brief oben beschnitten.	20,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>210</b>	46 , 47, 50	☒	Buntfrankatur auf Wertbrief über 1.500,- Reichsmark, am 31.7.1894 in Berlin beim Postamt 107 aufgegeben, gelaufen nach Dresden-Plauen (Ankunftsstempel), der Brief ist rückseitig gesiegelt, gute Erhaltung	14,00
<b>211</b>	46 , 47, 50	☒	Kleinformatiges Telegramm-Formular mit 3-Farben-Frankatur Krone-Adler	90,00
<b>212</b>	46 , 47, 50	☒	Einschreiben-Eilboten von Freiburg nach Detmold. Porto und Gebühr von 65 Pf. sind korrekt verklebt (Brief 2. Stufe 20 Pf., + Einschreiben 20 Pf., + Eilbote 25 Pf.). Brief oben etwas beschnitten und rau geöffnet. Belege mit Einschreiben und Eilboten sind selten.	75,00
<b>213</b>	46 , 47, 50	☒	Wertbrief von Tating nach Husum mit verklebtem Bestellgeld (Entfernungsporto 1. Zone 20 Pf. + Versicherungsgebühr 35 Pf. + Zustellgebühr 5 Pf.). Vermerk: "Frei von Bestellgeld" oben. Gut erhalten.	25,00
<b>214</b>	46 , 49, 50	☒	Einschreibebrief der 3. Gewichtsstufe nach USA, nicht häufig. Der Brief war nicht zustellbar und ging zurück nach Chemnitz. Sehr schön dokumentiert mit deutschem und amerikanischem Einschreibzettel sowie diversen Stempeln, inkl. Schiffspost. Altsignatur?	35,00
<b>215</b>	46 , 50	☒	Einschreiben per Eilboten von Berlin nach Magdeburg. Porto und Gebühr von 55 Pf. sind korrekt verklebt (Brief 1. Stufe 10 Pf. + Einschreiben 20 Pf. + Eilbote 25 Pf.). Belege mit Einschreiben und Eilboten sind selten. Erhaltung sehr gut!	45,00
<b>216</b>	46 aa (2)	Δ	senkrechttes Paar auf knapprandigem Briefstück, geprüft Petry	30,00
<b>217</b>	46 aa CE	⊙	5 Pf. dunkelgrün in verschmälertem Format, tadelloses Stück, Kurzbefund Wiegand, Mi 160,00	50,00
<b>218</b>	46 b	**	Postfrische Marke in senkrechter Reihenzählung vom unteren Bogenrand. Attest Wiegand: "Farbfrisch, einwandfrei."	160,00
<b>219</b>	46 b, 48 c	☒	Ortseinschreiben in LEIPZIG am 7.12.91, geprüft Wiegand	65,00
<b>220</b>	46 b, 50 b	☒	Wertbrief über 2000 Mark von GLÜCKSTADT am 16.10.91 nach Kiel, geprüft Wiegand	20,00
<b>221</b>	46 b, 50 b	☒	Wertbrief über 2100 Mark von WESSELBUREN am 23.10.90 nach Kiel, geprüft Wiegand	20,00
<b>222</b>	46 c (2) III	☒	Waagrechttes Paar auf Brief aus NAUMBURG, rechte Marke mit Plattenfehler "Komet", geprüft Wiegand	25,00
<b>223</b>	46 c I, 48 d (3)	☒	Wertbrief über 1500 Mark von BREMEN am 22.4.95 nach Hamburg, geprüft Wiegand	30,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>224</b>	46 c, 47 b, 49 b K5-1	☒	Einschreibebrief der 2. Gewichtsstufe von DRESDEN-ALTST. am 3.10.93 nach Hattenheim. Die Nr. 49 zeigt den seltenen Handbuchfehler K5-3 (CP 85) in Ausprägung der Stufe III. Kurzbefund Wiegand.	180,00
<b>225</b>	46 c, 48 b	☒	Ortseinschreiben in LEIPZIG am 23.2.92, geprüft Wiegand	8,00
<b>226</b>	46 c, 49 ba (2)	☒	Dick gesiegelter Wertbrief über 600 Mark; mit vorausbezahltem Bestellgeld von COTTBUS am 23.9.99 nach Hamburg, geprüft Wiegand	75,00
<b>227</b>	46 cz	⊙	Dickes Papier, geprüft Wiegand	20,00
<b>228</b>	46	☒	Drucksache in die Schweiz mit Mi.-Nr. 46, entwertet mit doppeltem Kreisstempel, lt. Prüfung Wiegand "Fremdentwertung", allerdings unbekannt woher.	30,00
<b>229</b>	46	⊙	CP 435 (I6-3) "Unterer Bogen des S beschädigt", gestempelt SAYN, oben ein verkürzter und ein Fehlzahn. Mit Fehlerbestätigung der Arge Krone-Adler. Bewertung im Handbuch 120 Euro.	20,00
<b>230</b>	47 (10)	Δ	Vorderseite eines Einschreibens von STETTIN am 9.5.99 nach Schweden, frankiert mit waagerechtem 8er-Block und nebengeklebtem Paar der Nr. 47.	20,00
<b>231</b>	47 (7)	☒	Eibotenbrief mit Landbestellung zum festen Satz von 60 Pfennig + 10 Pfennig Porto = 70 Pfennig, wie verklebt. Marken teilweise beschädigt, Brief rauh geöffnet. Erhaltung schlecht, aber selten.	30,00
<b>232</b>	47 (6)	⊙	Senkrechter 6er-Block, gestempelt HANNOVER 7.4.96. Auf den Feldern 1 und 5 finden sich CP 289 bzw. 38.	5,00
<b>233</b>	47 (4)	☒	MeF 47 (4), seltene Destination Zanzibar (Ost Afrika) über Brindisi (Italien). Der Brief in der 2. Gewichtsstufe ist am 7.12.1894 in Berlin (KBHW 366) aufgegeben worden und hat "mit dem am 9. Dez. aus Brindisi abgehenden Schiff" Zanzibar (sauberer Ankunftsstempel) am 31.12.1894 erreicht; gute Erhaltung.	40,00
<b>234</b>	47 (2)	☒	MeF 47 (2), seltene Destination Zanzibar (Ost Afrika) über Neapel (Italien). Der Brief in der 1. Gewichtsstufe ist am 30.6.1895 in Berlin (KBHW 652) aufgegeben worden und hat "mit d[em] am 3. Juli aus Neapel abgehenden Schiff" Zanzibar (undeutlicher Ankunftsstempel) am 23.7.1895 (vorderseitiger Vermerk) erreicht; gute Erhaltung.	30,00
<b>235</b>	47 (2)	☒	Postanweisung über 6,40 Mark mit Mehrfachfrankatur Mi. Nr. 47, selten. Karte mit üblicher Lochung.	40,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>236</b>	47 , 48, 50	☒	Einschreibebrief der 3. Gewichtsstufe nach USA. Der Adressat war von Worcester nach New York verzogen, was die Post feststellen konnte. Der Brief wurde ordnungsgemäß nachgesandt. Sehr schön dokumentiert mit den diversen Stempeln. Sehr gut erhalten.	30,00
<b>237</b>	47 , 49 (4)	☒	Inlands-Wertbrief über 4000,- Mark mit im Voraus frankiertem Bestellgeld von 20 Pfg für Beträge über 3000,- Mark. Umschlag siegelfleckig.	220,00
<b>238</b>	47 , 49 b	☒	Eilboten-Brief von ZWICKAU nach EIBENSTOCK. Nr. 47 als rechte untere Zwischenstegecke, Nr. 49 mit ZW-Ansatz.	40,00
<b>239</b>	47 , 50	☒	Paketkarte mit Nachnahme von Frankfurt/Main nach Schafstätt. Porto für die 2. Entfernungzone 50 Pf. + 10 Pf. für die Nachnahme von 13,30 Mark. Gut erhalten, eine Marke mit Zahnfehler.	20,00
<b>240</b>	47 , 60	☒	Wertbrief über 300 Mark mit MiF Krone/Adler und Germania Reichspost, Mi.-Nrn. 47 und 60. Gut erhalten. In dieser Kombination nicht häufig.	25,00
<b>241</b>	47 a	☒	EF auf Brief von ZWICKAU am 1.12.89 nach Plottendorf, geprüft Wiegand	10,00
<b>242</b>	47 a	☒	EF auf Brief von LEIPZIG-PLAGWITZ am 5.11.89 nach Plottendorf, geprüft Wiegand	12,00
<b>243</b>	47 a	☒	EF auf Brief von LEIPZIG-PLAGWITZ am 18.10.89 nach Treben, geprüft Wiegand	20,00
<b>244</b>	47 a	⊙	Mi.-Nr. 47, gestempelt ...0.10.89 mit Unterrand. Einwandfrei erhalten. Stempel vom Oktober 1889 sind nicht häufig, besonders mit Rand. Geprüft Wiegand.	20,00
<b>245</b>	47 a	⊙	gestempelt 21.10.89, geprüft Petry "dunkel a"	20,00
<b>246</b>	47 a	*	Kurzbefund Wiegand: "Kleine Mängel"	30,00
<b>247</b>	47 a	☒	10 Pf. Krone/Adlere rosarot mit PF K4/1 = CP 6, Vorstufe von PF 47V, frühes Datum vom 5.1.90, geprüft Wiegand	8,00
<b>248</b>	47 a, 48 a	☒	Wertbrief über 444,45 Mark von WERDAU am 23.5.90 nach Plottendorf, geprüft Wiegand	15,00
<b>249</b>	47 b (16)	☒	Paketkarte für 2 Pakete bis 5 kg von BERLIN am 11.11.93 in die Schweiz. Sehr ungewöhnliche Frankatur von 16 ! Stück der Nr. 47 b in Einheiten. Kurzbefund Wiegand: ... Freimarken zeigen teils stärkeren Stockbefall ... Seltene Mehrfachfrankatur.	150,00
<b>250</b>	47 b (2)	⊙	10 Pf. Krone/Adler im waagerechten Paar mit zweifacher Entwertung Hannover-L1 OSNABRÜCK, gepr. Zenker	20,00
<b>251</b>	47 b III	☒	EF auf etwas unsauber geöffnetem Brief von RODA (SACHSEN) am 19.9.90 nach Plottendorf, geprüft Wiegand	10,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
252	47 b III, 48 b	☒	Großformatiger Wertbrief aus ZIEGELHEIM RGBZ. ZWICKAU am 5.1.93 nach Plottendorf. Rückseitige Siegel ausgeschnitten. Geprüft Wiegand.	10,00
253	47 b ZS + 1	☒	ZS-Paar mit weiterer Marke oben auf Einschreiben aus DRESDEN am 28.5.94 nach Braunschweig, geprüft Wiegand	25,00
254	47 b, 49 b	☒	Dick gesiegelter Wertbrief über 800 Mark von GLÜCKSTADT am 3.7.91 nach Kiel, geprüft Wiegand	15,00
255	47 b, 49 b	☒	Wertbrief über 619 Mark von PREETZ am 5.6.91 nach Kiel, geprüft Wiegand	20,00
256	47 b, 49 b, 50 ba (2)	☒	Wertbrief über 6659 Mark aus ITZEHOE am 24.1.91 nach Kiel, geprüft Wiegand	25,00
257	47 b, 50 d	☒	Einschreibebrief der 2. Gewichtsstufe von STRASSBURG am 9.6.92 nach Italien, geprüft Wiegand	10,00
258	47 b, U 12 A	☒	Nr. 47 b als Frankatur auf nicht mehr gültigem Ganzsachenumschlag U 12 A von LEIPZIG am 22.3.92 nach Auma. Der Wertstempel der GS dort mit Tagesstempel entwertet, geprüft Wiegand	28,00
259	47 ca I	☒	EF auf Brief von ROSSWEIN am 26.4.94 nach Plottendorf. Auf ca-Farbe nicht so häufig anzutreffender Plattenfehler. Geprüft Wiegand.	65,00
260	47 ca IV	☒	EF auf Brief von ROSSWEIN am 21.4.94 nach Plottendorf, geprüft Wiegand	50,00
261	47 db	☒	EF auf Brief von BERLIN am 26.3.00 nach Nürnberg, geprüft Wiegand	10,00
262	47 dbz	⊙	10 Pf. Krone/Adler auf sehr dickem Papier, sehr selten bei diesem Farbton, Kurzbefund Wiegand, Mi 220	90,00
263	47 e	☒	EF auf Damenbrief aus KIEL am 28.6.00 nach Preetz, geprüft Wiegand	10,00
264	47 e	⊙	10 Pf. Krone/Adler mit Fremdentwertung	5,00
265	47 FH 1	⊙	Fehlerhäufung Nr. 1	15,00
266	47	☒	Schiffspost-Stempel Deutsch-Amerik. Seepost Hamburg-New York vom 1.9.1898 auf HAPAG-Postkarte: Gruß von Bord der „Normannia“, Doppelschrauben Schnelldampfer der Hamburg-Amerikan. Packetf.-Act.-Ges.	30,00
267	47	☒	Privatpostkarte "Gruß aus der Kaiserstadt", 1899 aus Berlin nach Norwegen. Das Kaiserwappen auf der Rückseite ist erhaben aufgebracht. Sehr gute Erhaltung.	15,00
268	47	☒	EF auf postlagendem Brief von HAMBURG nach BERLIN und zurück	5,00
269	48 (2), 49	☒	Eingeschriebener Inlandsbrief der 2. Gewichtsstufe per Eilboten von HIRSCHBERG nach GERA	110,00



Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>270</b>	48 (2), 63	☒	Paketkarte von Cöln nach Palermo auf Sizilien vom 14.4.00. Das Porto von 1,40 Mark wurde mit einer MiF der 1-Mark-Reichspost und zwei Marken der Krone/Adler-Serie zu je 20 Pf. verklebt. Die komplette Paketkarte ist stärker gefaltet, eine 20-Pf.-Marke dadurch betroffen. Paketkarten mit den Markwerten der Reichspost-Ausgabe sind selten!	80,00
<b>271</b>	48 a	⊙	Zwischenstegecke (Feld 51), linker Bogenrand etwas kurz geschnitten, geprüft Zenker	20,00
<b>272</b>	48 a (2)	☒	Senkrechtes Paar auf vorgedrucktem Nachnahme-Umschlag von PFORZHEIM am 4.4.90 nach Kappelrodeck, geprüft Wiegand	26,00
<b>273</b>	48 a (2)	⊙	geprüft Petry mit handschriftlichen Vermerken "leuchtend ultramarinblau" bzw. "hell 1892"	10,00
<b>274</b>	48 a I	⊙	Der seltenste Plattenfehler der Ausgabe "Krone-Adler" "linke obere Bogenecke abgeschrägt" in guter Erhaltung. Kleine Einschränkungen, Attest Petry.	575,00
<b>275</b>	48 a ZS	Δ	dunkle Farbvariante, geprüft Wiegand	50,00
<b>276</b>	48 a, 50 a (3)	☒	Komplette Paketkarte mit Siegel für eine Sendung über 4 kg nach Paris, aufgegeben am 16.1.1890 in Berlin (KBHW 320). Porto 170 Pfennig = 50 Pfennig (deutsches Porto) + 120 Pfennig (französisches Porto über Belgien mit der franz. Nordbahn). Vorderseitig ist ein waagerechtes Paar der Mi 50 a verklebt (auf Beleg KW 1.100,- M€), rückseitig kleben noch 48 a + 50 a sowie zwei französische Steuermarken, gute Erhaltung, geprüft Wiegand.	130,00
<b>277</b>	48 a, 50 d	☒	Wetbrief über 1700 Mark von HEIDELBERG am 30.6.91 nach Kiel, geprüft Wiegand	30,00
<b>278</b>	48 b ZS	Δ	geprüft Wiegand	40,00
<b>279</b>	48 ba	☒	EF auf Brief von FRANKFURT (MAIN) am 1.7.92 nach Mailand, geprüft Wiegand	65,00
<b>280</b>	48 ba (2)	☒	Wertbrief über 1125 Mark am 21.9.92 von SCHMÖLLN (Gruppe IV Stempel) nach Plottendorf. Rückseitige Siegel ausgeschnitten. Geprüft Wiegand.	120,00
<b>281</b>	48 bb II	⊙	Senkrechter Bug, 2 Zähne höher geprüft Wiegand	50,00
<b>282</b>	48 bb	☒	EF auf Postanweisung über 1,35 Mark, üblich gelocht, geprüft Wiegand, saubere Erhaltung	20,00
<b>283</b>	48 bb ZS	Δ	geprüft Wiegand	75,00
<b>284</b>	48 c	☒	Einzelfrankatur auf Brief der 2. Gewichtsstufe aus LÖWENBERG i. MARK vom 19.3.92, geprüft Petry	75,00
<b>285</b>	48 c (2)	Δ	kleines Briefstück mit 2x 48 c, geprüft Petry	40,00
<b>286</b>	48 d	⊙	Zwischenstegecke (Feld 51), geprüft Wiegand	40,00
<b>287</b>	48 d (2)	☒	MeF auf Einschreibebrief von HALLE (SAALE) am 5.5.94 nach New York, geprüft Wiegand	18,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>288</b>	48 d (2)	☒	Senkrechtes Paar auf eingeschriebener Dienstsache von COCHEM am 22.7.97 nach Toledo, Ohio, USA. Dort nicht zustellbar und an das "Dead Letter Office" abgegeben. Diverse Vermerke vorder- und rückseitig, zurück in Cochem am 24.9.97. Geprüft Wiegand.	95,00
<b>289</b>	48 d (2), 55	☒	Mischfrankatur Krone-Adler und Germania REICHSPPOST auf Einschreibebrief per Eilboten von BERLIN am 31.8.00 nach München. Der Beleg ist unterfrankiert, jedoch nicht mit Nachporto belegt. Geprüft Wiegand.	85,00
<b>290</b>	48 d (3)	☒	MeF auf Auslandseinschreiben der 2. Gewichtsstufe mit Nachnahme von 1,60 Mark aus KEHL in die Schweiz. Etwas unansehlicher Beleg mit starkem Mittelbug. Geprüft Wiegand.	25,00
<b>291</b>	48 d (4)	**	Postfrischer Viererblock mit linkem Bogenrand, darauf Teile des Kontrollaufdruckes. Kurzbefund Wiegand: "Einwandfrei"	60,00
<b>292</b>	48 d III	⊙	Kurzer Zahn unten, etwas höher geprüft Wiegand	40,00
<b>293</b>	48 d ZS (2)	⊙	Zwei ZS-Paare, geprüft Wiegand	10,00
<b>294</b>	48 d, 50 d	☒	Stärker beschnittener, kleinformatiger Brief per Eilboten aus THARANDT am 21.1.97 in den Landzustellbezirk nach Neu Ostra. Kurzbefund Wiegand.	180,00
<b>295</b>	48	☒	EF Nr. 48 mit CP 121 (A4-4, alle Nebenfehler), seltene Destination Zanzibar (Ost Afrika) über Neapel (Italien). Der Brief in der 1. Gewichtsstufe ist am 19.11.1894 in Berlin (KBHW 366) aufgegeben worden und hat "mit dem am 21. November aus Neapel abgehenden Schiff" Zanzibar (sauberer Ankunftsstempel) am 12.12.1894 erreicht, gute Erhaltung.	40,00
<b>296</b>	48	☒	EF nach Kopenhagen (Dänemark) als Brief der 1. Gewichtsstufe am 27.9.1896 in Kiel aufgeliefert. Wegen Gewichtsüberschreitung mit 40 Pf. Nachgebühr belegt, Taxstempel, gute Erhaltung.	10,00
<b>297</b>	48	☒	EF auf Rückschein per Einschreiben für einen Wertbrief über 2700 Mark. Sehr seltene Verwendung, abgesandt, zugestellt, bearbeitet und zurückgesandt am 1. Weihnachtstag (die Post arbeitete damals auch an den Feiertagen!).	40,00
<b>298</b>	48	☒	Brief Frei laut Avers Nr. 16 in die Schweiz, Aversvermerk gestrichen und frankiert	10,00
<b>299</b>	49 , 50	☒	Wertbrief mit Eilzustellung von Werdau nach Leipzig (Entfernungsporto 1. Zone 20 Pf. + Versicherungsgebühr 30 Pf. + Eilbotengebühr 25 Pf. = 75 Pf. wie verklebt). Wertbriefe mit Eilzustellung sind selten. Senkrechte Falte und rauh geöffnet.	120,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
300	49 a CE	⊙	recht schmales CE-Format (19,1 - 19,2 mm), geprüft Wiegand	60,00
301	49 a I	⊙	stempelfreier Plattenfehler, geprüft Wiegand	170,00
302	49 aa	⊙	Zentrisch gestempelt FRANKFURT 10.2.91, geprüft Wiegand	110,00
303	49 aa	⊙	aa-Farbe mit CP 10 (B4/20), seltene Kombination von Farbe und Plattenfehler, leicht erhöht gepr. Wiegand	110,00
304	49 ax	⊙	Teilabschlag des R3-Stempels UNTER-SCHÖNSCHATTENWAG, geprüft Wiegand.	20,00
305	49 b IV	⊙	zentrisch gestempelt, geprüft Wiegand	30,00
306	49 b ZS	⊙	Zwischenstegpaar, sauber gestempelt HAMBURG 6 a am 4.5.95.	100,00
307	49	✉	Paketkarten-Stammteil von Hamburg nach Winsen an der Luhe vom 8.10.00, freigemacht mit einer Mi.-Nr. 49 mit anhängendem Zwischensteg. In dieser Form selten und sehr gut erhalten.	25,00
308	49	📖	Sammlung überwiegend höherwertiger CP-Fehler. Enthalten sind: CP 11 aus 1881-1990, 15, 16, 33, 36, 37, 45, 49, 52, 57, 59, 68, 86 (aus 1890-1901), 112, 114, 124 und 143. Handbuchwert insgesamt ca. 990,00 €	90,00
309	50 (2)	✉	Waagerechtes Paar mit ZS-Ansatz auf Inlands-Paketkarte für ein Paket mit 10 kg von FALKENSTEIN nach BRUCH (2. Entfernungzone)	60,00
310	50 ab	⊙	gestempelt 14.12.89, geprüft Zenker	40,00
311	50 b (3)	✉	Paketkarten-Stammteil nach Kopenhagen, frankiert mit 3x Mi.-Nr. 50. Das Paket bis 5 kg = 80 Pf. + deutsche Versicherungsgebühr 15 Pf. + dänische Versicherungsgebühr bei einem Wert von 800 bis 960 Mark = 48 Pf., die auf 50 Pf. aufzurunden waren. Das wären zusammen 1,45 Mark. ES sind also 5 Pf. zu viel frankiert. Die Paketkarte ist gut erhalten	45,00
312	50 ba D	⊙	50 Pf. Krone/Adler in verbreitertem Format, geprüft Wiegand, Mi 130,00	35,00
313	50 c (4) IV	⊙	Viererblock, klar entwertet BARMEN RITTERSHAUSEN 5.4.93, mit Plattenfehler auf Feld 3 der Einheit. Unten etwas unruhig gezähnt, geprüft Wiegand.	22,00
314	50 c II	*	Ungebrauchte Marke der c-Farbe in einwandfreier Erhaltung mit Michel-Plattenfehler II, sogenannte "gebrochene Platte". Im aktuellen Attest von Manfred Wiegand heißt es: "Eine weitere ungebrauchte Freimarke mit diesem Plattenfehler hat mir bisher nicht vorgelegen. Sehr selten!" Michel ohne Bewertung.	220,00
315	50 c ZS	⊙	untere Marke mit Bug, geprüft Wiegand	12,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
316	50 d	⊙	ZWISCHENSTEGECKE Feld 60 ohne Randdruck, zentrisch gestempelt MONSHEIM 16.2.95, geprüft Wiegand	140,00
317	50 d	⊙	50 Pf. Krone/Adler lilabraun, Entwertung mit blauem Innendienststempel R.P.A. II (REICHSPPOSTAMT Abteilung II), gepr. Zenker, sehr selten	25,00
318	50 d ZS	⊙	dunkle Farbvariante, geprüft Wiegand	10,00
319	50 dy	⊙	CP 128 (E1-02) "waagrecht gebrochene Platte" auf Marke mit dünnem Papier, typengeprüft Zenker	15,00
320	50 II	⊙	"Senkrecht gebrochene Platte" ungeprüft	35,00
321	50 VB (11)	📖	11 Viererblocks der c- und d-Farbe, alle mit verschiedenen CP-Fehler-Kombinationen.	95,00
322	50	✉	Wertbrief über 80 Mark = 100 Francs nach Frankreich, korrekt frankiert mit Mi.-Nr. 50 (20 Pf. Porto Brief + 20 Pf. Einschreibgebühr + 10 Pf. Versicherungsgebühr). Wertbriefe in das Ausland sind nicht häufig. Brief ist hinten eingerissen, vorn teilweise dünn.	20,00
323	50	⊙	CP 71 (K1-1 in Typ II), zentrisch gestempelt BERLIN, W. 38 a vom 10.3.91. Durch Stempelschlag fehlt links die 4. Zahnspeitze. Bewertung im Handbuch 200,- Euro.	20,00
324	52 II, 54	✉	MiF Krone-Adler und Germania REICHSPPOST auf Ortsbrief in BAUTZEN am 24.11.00, geprüft Wiegand	30,00
325	52	⊙	Handbuch-Plattenfehler CP 52 (E9-2), ähnlich Mi. 52 III und ähnlich selten! Kurzbefund Wiegand: Leichte Mängel	35,00
326	A 1	✉	Postanweisung entwertet mit dem Preußen-Stempel Eltville-Ellfeld vom 28.5.81. Gesendet an den "Präparanden im Hause des Herrn Grandpierre". Gut erhalten.	15,00
327	GAA	✉	20 Pf. Wertstempelausschnitt aus Postanweisung auf stärker lädiertem Brief nach Holland. Ausschnitte aus PANw sind selten. Entwertung mit nachverwendetem Preußenstempel METTINGEN.	20,00
328	K 1, 47	✉	Kartenbrief nach Holland, entwertet in SCHLANGENBAD am 22.7.98, nachträglich auffrankiert mit Nr. 47. Diese entwertet durch BP-Stempel CÖLN - FRANKFURT.	20,00
329	K 1, 54	✉	Kartenbrief mit "Germania"-Beifrankatur von MANNHEIM am 28.11.00 nach SCHWEDEN	20,00
330	K 7, 52, 53, 55	✉	Schöne Mischfrankatur Germania / Krone-Adler auf Kartenbrief von BERLIN am 11.7.00 nach Zürich.	20,00
331	P 2	✉	Deutsch-Südwestafrika, ungebrauchte Ganzsache 10 Pf. rot mit Druck von abgenutzter Platte?	5,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
332	P 5	☒	Ganzsache entwertet mit einzeiligem Rahmenstempel CREUSSEN und Bahnpoststempel NORDHAUSEN - GROSS-HERINGEN vom 23.10.77	10,00
333	P 5	☒	GS entwertet LEIPZIG * 1 * 18 (Monat und Jahr fehlend). Wertstempel mit Plattenfehler B7-01 (Mi. 3/1), geprüft Wiegand.	20,00
334	P 5, 31 a (2)	☒	GS mit waagerechtem Paar Nr. 31 a als Beifrankatur nach Basel. Entwertung durch Bahnpost-Stempel BASEL - KONSTANZ. Geprüft Wiegand.	85,00
335	P 5, 31 a (2)	☒	GS mit senkrechtem Paar Nr. 31 a als Beifrankatur von BERLIN am 12.4.79 nach Genf. Geprüft Wiegand.	90,00
336	P 5, 32, 34	☒	Ganzsache P5 mit Zufrankatur der Mi.-Nrn. 32 + 34. Unten links der Express-Vermerk. Eilboten-Postkarten der Ausgabe Pfennige sind selten. Sauber erhalten.	30,00
337	P 5, 35 a	☒	GS mit Beifrankatur per Eilboten von MYLAU am 11.12.78 nach Greiz. Geprüft Wiegand.	55,00
338	P 5, 35 aa I	☒	Unten stärker ramponierte und geklebte GS mit Beifrankatur Nr. 35 aa I als Eilpostkarte von DORTMUND am 11.12.76 nach Strausberg. Geprüft Wiegand.	65,00
339	P 5, 35 b	☒	GS mit Beifrankatur Nr. 35 b auf Postkarte per Eilboten von SALZUFLEN am 29.1.78 nach Wanfried a. Main, geprüft Wiegand.	85,00
340	P 8 I	☒	Ganzsachenkarte 10 Pf. rot nach Athen. Post nach Griechenland ist selten, Karte unauffällig bügig	10,00
341	P 10, 43 a V	☒	GS mit Beifrankatur Nr. 43 b V als Eilbotenkarte von ROTENBURG A.D. FULDA am 19.12.81 nach Cassel, geprüft Wiegand.	125,00
342	P 12, 31 a, 39 b	☒	GS mit Mischfrankatur PFENNIGE / PFENNIG von CÖLN am 1.4.83 nach Antwerpen. Frankatur wirkt recht unsauber (wie sogenannte "Portemonnaie-Marken"). Geprüft Wiegand.	295,00
343	P 12, 40 I B	☒	Breite Marke als Beifrankatur auf GS aus GLEIWITZ am 17.11.83 in die Schweiz, geprüft Wiegand	15,00
344	P 12, 40 I B	☒	Auffranchierte GS von COBLENZ (Klaucke Nr. 38) am 8.3.83 in die Niederlande, geprüft Wiegand	30,00
345	P 12, 40 II	☒	GS von NEUSS am 27.8.86 nach Düsseldorf, dort mit Nr. 40 auffranchiert und am 29.8. nachgesandt in die Schweiz, geprüft Wiegand	15,00
346	P 12, 40 L5-1	☒	GS mit Beifrankatur Nr. 40 I, diese mit seltenem Handbuchfehler L5-1, aus HAMBURG am 21.11.84 nach New York. Kurzbefund Wiegand.	50,00
347	P 12, 41 a (2)	☒	GS mit 2x Nr. 41 a als eingeschriebene Postkarte von BURGSTÄDT am 13.6.85 nach Königsberg, geprüft Wiegand	35,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
348	P 12, 43 b	☒	GS mit Beifrankatur als Eilpostkarte von HALLE (SAALE) am 20.9.86 nach Weissenfels,	12,00
349	P 12 III, 41 ab (2)	☒	GS mit Plattenfehler III der Urmarke, auf frankiert mit waagerechtem Paar der Nr. 41 ab und als Rohrpostkarte verwendet am 24.2.85, geprüft Wiegand	45,00
350	P 14	☒	Gitter-Versuchs-Stempel HADERSLEBEN * (SCHLESWIG) 1 b vom 15.1.89 auf Auslands-Karte nach Norwegen.	5,00
351	P 14	☒	Gitter-Versuchs-Stempel MANNHEIM * 1 * vom 15.7.89 auf Auslands-Karte nach London.	5,00
352	P 16	☒	Ungebrauchte GS mit Druckdatum 287	10,00
353	P 18	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel BERLIN * 1 * vom 17.4.88	25,00
354	P 18	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel BERLIN * 1 * vom 28.5.88	25,00
355	P 18	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel BERLIN * 2 e vom 24.9.88	5,00
356	P 18	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel LEIPZIG * 1 g vom 1.10.88	5,00
357	P 18, 40 (2), 41 b	☒	Mit Nr. 40 II (2) und Nr. 41 b auf frankierte GS und als Rohrpostkarte verwendet am 28.2.87, geprüft Wiegand	15,00
358	P 20	☒	GS von VELBERT (KOS-Stempel) nach Duisburg. Ankunftsstempel DUISBURG * 1 e vom 28.6.90 (Klaucke-Stempel Nr. 50 mit Frühdatum). Beleg oben mit waagerecht durchgehendem starkem Knick, geprüft Wiegand	60,00
359	P 20	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel MEERANE * (SACHSEN) * vom 5.4.90	5,00
360	P 20	☒	GS mit Gitter-Versuchs-Stempel M.GLADBACH * 1 * vom 15.12.89	5,00
361	P 20, 40 VI	☒	GS mit Beifrankatur Nr. 40 VI von BREMEN am 25.10.89 (sehr frühe Verwendung!) nach USA, geprüft Wiegand	35,00
362	P 27 F + A	☒	Zwei Zeitungssachen aus Grebenstein (1899/1900) belegen den Aufbrauch der Frage- und Antwortkarte P27 als Zeitungssache zu 10 Pfennig. Die Fragekarte trägt vorderseitig den Berliner Kastenstempel Post-Zeitungsamt (KBHW 771), gute Erhaltung.	12,00
363	P 27, 48	☒	Postkarte mit anhängendem Antwortteil als Einschreiben nach USA. Der Antwortteil wurde nicht zurückgeschickt. Postkarten per Einschreiben in das Ausland sind nicht häufig.	30,00
364	P 30, 46 c	☒	Ganzsache P30II mit Zufrankatur der Mi.-Nr. 46 mit Seitenrand rechts nach Schweden, Ankunftsstempel vorderseitig, sehr gut erhalten, geprüft Wiegand	30,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>365</b>	P 30, 48	☒	5-Pf.-Ganzsache mit vorderseitigem Bildzudruck, auf frankiert mit Nr. 48 und als Ortseinschreiben in BERLIN am 22.3.97 versandt.	15,00
<b>366</b>	P 41 II	☒	Ungebrauchte GS mit Plattenfehler der Urmarke Nr. 52 II auf dem Frageteil, geprüft Wiegand	33,00
<b>367</b>	P 57 Y, 45 cb I	☒	2 Pf. GS Germania mit Beifrankatur Nr. 45 cb I, entwertet durch glasklare Abschlüge AUSSTELLUNG ZITTAU 17.6.1902, geprüft Wiegand	50,00
<b>368</b>	S 7	☒	Gitter-Versuchs-Stempel LEIPZIG * 3 e vom 1.11.89 auf Streifband	5,00
<b>369</b>	S 8, 45 a, 46 ba	☒	Etwas überfrankierte Auslandsdrucksache der 2. Gewichtsstufe mit Beifrankatur von BERLIN am 16.9.91 nach London. Die besonders farbintensive Nr. 46 ba mit kleinem Einriss und kurzem Zahn. Kurzbefund Wiegand.	95,00
<b>370</b>	U 8 B, 33 a, 34 a	☒	Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur per Einschreiben von CHARLOTTENBURG am 19.5.77 nach Brüssel. Geprüft Wiegand.	40,00
<b>371</b>	U 12	☒	Letzttagsverwendung vom 31.1.1891 aus EISLEBEN nach Nordhausen.	15,00
<b>372</b>	U 12	☒	Gitter-Versuchs-Stempel HAMELN * 1 * vom 7.3.90 auf Ganzsachenumschlag	5,00
<b>373</b>	U 12, 35 a	☒	MiF PFENNIGE / PFENNIG auf Brief per Eilboten von GUHRAU am 18.1.80 nach Berlin. Vorderseitig handschriftlicher Vermerk in blau "per Bfräger", rückseitig "12 Uhr Nachts Geschäft geschlossen / Bertling / Eilbote" nebst Bestellgangsstempel. Die Beifrankatur Nr. 35 a weist den Plattenfehler L1-01 (Mi. 8/1) auf. Geprüft Wiegand.	65,00
<b>374</b>	U 12, 39 b IV, b, 40 B	☒	Schöne Buntfrankatur (39 b im Paar mit Plattenfehler IV und Nr. 40 II B) auf leicht überfrankiertem Ganzsachenumschlag 10 Pfennig aus SAALFELD am 5.12.89 nach Volkstedt, geprüft Wiegand	35,00
<b>375</b>	U 12, 40 (2)	☒	Brief nach LOWESTOFT in England, dort offen (eingerissen) vorgefunden und mit amtlichem Aufkleber versehen.	25,00
<b>376</b>	U 12 , 41	☒	GS-Umschlag mit Beifrankatur aus BERLIN am 31.7.85 via Genua nach Buenos Aires, Argentinien.	25,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>377</b>	U 12, 47 (2)	☒	Ganzsachen-Umschlag als Einschreiben mit Zufrankatur der Mi.-Nr. 47 (2x). Der Absender hatte einen Ausschnitt aus einer Ganzsache aufgeklebt, was der Postbeamte allerdings nicht anerkannte und korrekt einrahmte, wohl nachdem er versehentlich schon gestempelt hatte. Deshalb wurde noch eine Mi.-Nr. 47 unten nachgeklebt um das Porto von 30 Pf. zu erreichen. Ungewöhnliches Stück, sehr gut erhalten.	35,00
<b>378</b>	U 12, 47 b (2)	☒	Wertstufengleiche MiF als Orts-Einschreiben in BERLIN am 27.5.90, geprüft Wiegand	85,00
<b>379</b>	U 12, 48 a	☒	MiF auf Ganzsachenumschlag per Einschreiben von DRESDEN-PLAUEN am 5.4.90 nach Breslau, geprüft Wiegand	35,00
<b>380</b>	U 13, 46 (6)	☒	Ganzsachen-Umschlag als Einschreiben mit Zufrankatur von 6x Mi.-Nr. 46. Ganzsachen-Umschläge mit Sonderleistungen sind nicht häufig.	15,00
<b>381</b>	Literatur		Fahrposttarif 1874, Fotokopien in weinrotem, festem Einband	30,00
<b>382</b>	Stempel	☒	Franco-Stempel BERLIN F 2 d auf Faltbrief, in rot klar abgeschlagen am 14.7.77 aus der Mitte der Verwendungszeit.	20,00
<b>383</b>	Stempel	☒	Franco-Stempel BERLIN F 2 e auf Faltbrief, in rot klar abgeschlagen am 16.1.77., F ist verstümmelt, aus der Literatur bekannt.	20,00
<b>384</b>	Stempel	☒	Franco-Stempel BERLIN F 2 e auf Faltbrief, in rot klar abgeschlagen am 27.11.77, F einwandfrei abgeschlagen.	20,00
<b>385</b>		☒	Faltbrief mit Stempel BERLIN / TEMPELHOF vom 12.2.78, seltener Stempel KBHW V 209 (200 Punkte), gut erhalten	40,00
<b>386</b>		☒	Portofreie Postkarte d. Großherzogin von Sachsen, Münsterberg Reg. Bezirk Breslau 1.5.1881. An Stelle der Frankatur blauer Siegelabdruck.	15,00
<b>387</b>		☒	Unfrankierte Dienstsache mit orangefarbenem Aufkleber "10 Pfennige / Porto. / Vom Verpflichteten einzu= / ziehen." auf Ortsbrief BERLIN 7.12.94. Selten und bisher nur aus Berlin bekannt (abgebildet in Argeheft 25, S. 19). Beleg links etwas verkürzt.	55,00
<b>388</b>		☒	Unfrankierter Rohrpostbrief als Kaiserliche Angelegenheit vom 2.6.1899, rechts etwas unsauber geöffnet. Rückseitig Siegeloblate "KABINET I. MAJESTÄT DER KAISERIN U. KÖNIGIN"	15,00
<b>389</b>		☒	Irrläufer Berlin, Auslands-Rückschein vom 28.11.1892 mit "Verzögert"-Stempel, Altersspuren	10,00
<b>390</b>		☒	Unfrankiertes Einschreiben vom 21.10.75, mit 40 Pfennig austaxiert (doppeltes Briefporto + Zusatzleistung).	20,00